

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Herr Hans-Jochen Hemsing

als Vertreter des
Rechnungsprüfungs-
amtes

Schriftführer

Herr Michael Rausch

Presse

Zuschauer

- I. Die Verwaltung zieht vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Punkte zurück:

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.11 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 sowie des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichtes für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 - 31.12.2008 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln
3695/2010

- II. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird::

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.12 Teilergebnisplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
hier: Zoobrücke , Lose A und Z1
0529/2010

- 12.13 Weiterführung des Bildungsportals bildung.koeln.de
2564/2010

- 12.14 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken (Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3314/2010

- 12.15 Koelnmesse GmbH: Veräußerung der Geschäftsanteile an der Koelnmesse Ltd., Großbritannien
3667/2010
- 12.16 Hilfsprojekt für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in der Partnerstadt Wolgograd
3989/2010
- 12.17 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten
hier: Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in 2012 und 2013, und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung
3690/2010
- 12.18 Kostenanpassungen und Umschichtungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II
3557/2010
- 12.19 Bürgerhaushalt 2010 - Umsetzung der Vorschläge
3696/2010
Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betr. TOP 12.19 Bürgerhaushalt 2010
Zum Änderungsantrag 1791/2010 von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
AN/1813/2010
- 12.20 Konjunkturpaket II
Änderung der Zuschusssumme für eine Ersatzmaßnahme der freien Träger
hier: DJK Südwest
3766/2010
- 12.21 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice
3729/2010

nichtöffentlicher Teil

10. Allgemeine Beschlussvorlagen

- 10.3 Gesellschaftsgründung Clouth Gelände / Entscheidung zu Aufsichtsrat und Geschäftsführung
3486/2010

III. Der Finanzausschuss ist damit einverstanden, dass folgende - bisher noch nicht auf der Tagesordnung vermerkte Drucksachen - in der heutigen Sitzung behandelt werden:

2. Mitteilungen der Verwaltung

- 2.12 Einsatz von Derivaten bei der Stadt Köln
3816/2010
- 2.13 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
3697/2010
- 2.14 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010
4020/2010
- 2.15 Konjunkturpaket II
Statusbericht 21.09.2010
3988/2010
- 2.16 Bundesfinanzhof
3804/2010
- 2.17 Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 - Neuberechnungen im Zusammenhang mit dem Nachtragshaushalt des Landes
4167/2010

nichtöffentlicher Teil

1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 TOP 3.13 nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 13.09.2010
3966/2010

IV. Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden soll der Tagesordnungspunkt 2.17

nicht wie in der Tagesordnung vorgesehen, sondern zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 1.1 behandelt werden.

Der Finanzausschuss ist mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

Anmerkung: **Die Protokollierung erfolgt in der Reihenfolge der Tagesordnung.**

V. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Auswirkungen von Landesentscheidungen auf die Stadt Köln
1507/2010

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Deutz
0740/2010
- 2.2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Quäker Nachbarschaftsheim
0741/2010
- 2.3 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Alte Feuerwa-
che
0743/2010
- 2.4 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerhaus Stollwerck
0739/2010
- 2.5 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Ehrenfeld
0744/2010
- 2.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd
0745/2010
- 2.7 Ziel- und Leistungsvereinbarung des Bürgerzentrums Nippes
0747/2010
- 2.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung des Bürgerhauses Kalk
0749/2010
- 2.9 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerhaus MütZe
0750/2010
- 2.10 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Chorweiler
0751/2010
- 2.11 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Engelshof
0753/2010

- 2.12 Einsatz von Derivaten bei der Stadt Köln
3816/2010
- 2.13 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
3984/2010
- 2.14 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010
4020/2010
- 2.15 Konjunkturpaket II
Statusbericht 21.09.2010
3988/2010
- 2.16 Bundesfinanzhof
3804/2010
- 2.17 Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 - Neuberechnungen im Zusammenhang mit dem Nachtragshaushalt des Landes
4167/2010
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
 - 7.1 Hauptschule Ferdinandstraße 43, 51063 Köln (Mülheim)-Freigabe der Kosten für die Einrichtung des Erweiterungsbaues
2358/2010
 - 7.2 Tribüne der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr.
3325/2010

- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen über**
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
 - 12.1 Gesamtinstandsetzung der Kölner Rheinbrücken
Zusätzlicher Stellen- bzw. Personalbedarf
1729/2010
 - 12.2 Fortführung des Hausmeister- und Bewachungsdienstes in den Einrichtungen für obdachlose Personen und den Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln
2070/2010
 - 12.3. Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
2424/2010

Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
AN/1686 /2010
 - 12.4 Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen und zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnst. Neusser Str./Gürtel sowie Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlung gem. analog § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln 2008 / 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzügen, Hj. 2010
3147/2010
 - 12.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Südbrücke
Instandsetzung der Fuß- und Radwege
hier: Erneuerung von Zwischendecken in den linksrheinischen Treppenhäusern
3177/2010
 - 12.6 Sanierung des Opernhauses, des Schauspielhauses und der Opernterrassen am Offenbachplatz
3196/2010

- 12.7 Neunte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
3357/2010
- 12.8 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
3400/2010
- 12.9 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Dom/Hbf und Heumarkt
3680/2010
- 12.10 Sauberes und sicheres Köln - Vorbeugen und Ahnden
1244/2010
- 12.11 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 sowie des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichtes für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 - 31.12.2008 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln
3695/2010
(zurückgezogen)
- 12.12 Teilergebnisplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
hier: Zoobrücke , Lose A und Z1
0529/2010
- 12.13 Weiterführung des Bildungsportals bildung.koeln.de
2564/2010
- 12.14 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken (Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3314/2010
- 12.15 Koelnmesse GmbH: Veräußerung der Geschäftsanteile an der Koelnmesse Ltd., Großbritannien
3667/2010
- 12.16 Hilfsprojekt für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in der Partnerstadt Wolgograd
3989/2010
- 12.17 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten
hier: Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in 2012 und 2013, und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung
3690/2010

12.18 Kostenanpassungen und Umschichtungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II
3557/2010

12.19. Bürgerhaushalt 2010 - Umsetzung der Vorschläge
3696/2010

Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betr. TOP 12.19 Bürgerhaushalt 2010
Zum Änderungsantrag 1791/2010 von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
AN/1813/2010

12.20 Konjunkturpaket II
Änderung der Zuschusssumme für eine Ersatzmaßnahme der freien Träger
hier: DJK Südwest
3766/2010

12.21 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice
3729/2010

13 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 TOP 3.13 nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 13.09.2010
3966/2010

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Städtebauförderungsmaßnahme KinderKulturHaus, Vondelstr. 4-8, 50677
Köln
3781/2010

2.2 Mitteilung über vergebene Aufträge
3703/2010

3 Mitteilungen gemäß § 113 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Jugendzentren Köln gGmbH
3846/2010

- 3.2 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.
3878/2010
- 3.3 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der GAG Immobilien AG
3888/2010
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 6 Freigabe von neuen Maßnahmen des Vermögenshaushalts**
- 7 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 8 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9 Vergabe von Aufträgen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Rückübertragung des Grundstücks Neusser Landstraße 42 (Oranjehof) in Köln-Fühligen, aus dem Sondervermögen der Gebäudewirtschaft in das Allgemeine Liegenschaftsvermögen
2983/2010
- 10.2 Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "AAK" (Kindertageseinrichtung Alte Kantine des Ausbesserungswerkes in Köln-Nippes)
3075/2010
- 10.3 Gesellschaftsgründung Clouth Gelände / Entscheidung zu Aufsichtsrat und Geschäftsführung
3486/2010
- 11 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Auswirkungen von Landesentscheidungen auf die Stadt Köln 1507/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Deutz 0740/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Frank merkt unter Hinweis auf die Haushaltsplanberatungen an, dass die bisher enthaltenen Einsparquoten teilweise vermindert wurden. Insofern müssten die unter den Tagesordnungspunkten 2.1 bis 2.11 aufgeführten Zielvereinbarungen an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Die Verwaltung teilt mit, dass jede Zielvereinbarung unter Haushaltsvorbehalt stehe und den neuen Quoten angepasst werde.

Ratsmitglied Ludwig möchte wissen, ob es hinsichtlich der Einsparquoten Differenzierungen bezüglich der einzelnen Bürgerzentren gebe.

Die Verwaltung antwortet, dass eine inhaltliche Ausdifferenzierung hinsichtlich der Örtlichkeiten vorgesehen sei. Im Ergebnis fielen die Kürzungen für Bürgerzentren in besonders schwierigen sozialen Umfeldern geringer aus.

Ratsmitglied Klipper hält es für sinnvoll, die inhaltliche Diskussion im Fachausschuss zu führen. Unter finanziellen Aspekten sei es aber erforderlich, die Ziel- und Leistungsvereinbarungen variabel zu gestalten und ggf. an Veränderungen anzupassen.

Die Verwaltung bestätigt, dass es sich hierbei um ein System handelt, welches immer wieder zu neuen Vereinbarungen führe. Diese würden den politischen Gremien auf der Basis des jeweiligen Haushaltes vorgestellt.

2.2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Quäker Nachbarschafts- heim 0741/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.3 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Alte Feuerwache
0743/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.4 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerhaus Stollwerck
0739/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.5 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Ehrenfeld
0744/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerschaftshaus
Bocklemünd
0745/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.7 Ziel- und Leistungsvereinbarung des Bürgerzentrums Nippes
0747/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung des Bürgerhauses Kalk
0749/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.9 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerhaus MütZe
0750/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.10 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Chorweiler
0751/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.11 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Engelshof
0753/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.12 Einsatz von Derivaten bei der Stadt Köln
3816/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper bedankt sich ausdrücklich für diese Mitteilung, welche nochmals deutlich mache, dass die Stadt Köln auf einen Einsatz derartiger Finanzprodukte zur Zinsoptimierung verzichtet.

Der Ausschussvorsitzende schließt sich dieser Auffassung an.

**2.13 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
3984/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.14 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010
4020/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.15 Konjunkturpaket II
Statusbericht 21.09.2010
3988/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.16 Bundesfinanzhof
3804/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.17 Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 - Neuberechnungen im Zusammenhang mit dem Nachtragshaushalt des Landes
4167/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

7.1 Hauptschule Ferdinandstraße 43, 51063 Köln (Mülheim)-Freigabe der Kosten für die Einrichtung des Erweiterungsbaues 2358/2010

Ratsmitglied Böllinger spricht sich dafür aus, der Anregung des Rechnungsprüfungsamtes zu folgen und die Beschaffungen für die Verwaltungsräume erst nach Genehmigung des Haushaltes vorzunehmen.

Die Verwaltung teilt mit, dass diese Anregung nicht Gegenstand des Beschlussvorschlages werden müsse, da die Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung zwingend zu beachten seien.

Der Ausschussvorsitzende bittet, diese Anmerkung in das Protokoll aufzunehmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 749.000 € zur Einrichtung der o.g. Schule im Teilfinanzplan, Schulträgeraufgaben bei Zeile 9 für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.2 Tribüne der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. 3325/2010

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 131.000,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2010, zur Instandsetzung der defekten Tribüne in der Sporthalle der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus investiven Mitteln der Sportpauschale.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt der Tagesordnung liegt nichts vor.

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

**12.1 Gesamtinstandsetzung der Kölner Rheinbrücken
Zusätzlicher Stellen- bzw. Personalbedarf
1729/2010**

Beschluss:

Der Rat erkennt den zusätzlichen Personalbedarf für zwei Stellen (Diplomingenieure, Entgeltgruppe 11 TVöD) für die Projektgruppe Rheinbrücken an und genehmigt die unbefristete Stellenzusetzung.

Die Finanzierung der mit der Einrichtung dieser Stellen verbundenen Mehrkosten erfolgt im Rahmen des vorhandenen Personalkostenbudgets. Soweit das zur Verfügung stehende Personalkostenbudget im jeweiligen Haushaltsjahr überschritten wird, erfolgt soweit möglich eine Kompensation aus den Sachmitteln.

Die notwendigen investiven Auszahlungen zur Einrichtung von zwei Arbeitsplätzen inklusive der laufenden Unterhaltungskosten werden aus vorhandenen Ansätzen finanziert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.2 Fortführung des Hausmeister- und Bewachungsdienstes in den Einrichtungen für obdachlose Personen und den Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln
2070/2010**

Ratsmitglied Frank bittet die geschätzten Kosten für die Fortführung der Maßnahme in Höhe von insgesamt 14,5 Mio. Euro näher zu erläutern.

Die Verwaltung sagt eine ergänzende Mitteilung bis zur Sitzung des Rates zu.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.3 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
2424/2010**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
AN/1686 /2010**

Ratsmitglied Frank schlägt vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung sowie den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Finanzausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.4 Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen und zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnst. Neusser Str./Gürtel sowie Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlung gem. analog § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln 2008 / 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzügen, Hj. 2010
3147/2010**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des rechtskräftigen Baurechts und des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns sowie vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010 / 2011 – mit dem nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen sowie der Errichtung von zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße / Gürtel mit städtischen Gesamtkosten in Höhe von 4.532.901,43 EUR.

Der Rat stimmt einer Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für diese Stadtbahnmaßnahme in Höhe von 2.776.613,82 EUR zu. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 4.532.901,43 EUR statt 1.756.287,61 EUR. Die Finanzierung der Maßnahme wird durch Veranschlagung im Hpl. 2010 / 2011 sichergestellt.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 2.668.942,69 EUR bei der Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzügen, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2010.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Südbrücke
Instandsetzung der Fuß- und Radwege
hier: Erneuerung von Zwischendecken in den linksrheinischen Treppenhäusern
3177/2010**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf einen abweichenden Beschlussvorschlag des Verkehrsausschusses.

Beschluss gemäß Empfehlung des Verkehrsausschusses:

Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, dass die Deutsche Bahn AG (DB AG) zukünftig ihrer Pflicht ordnungsgemäß nach kommt. Außerdem wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, in welcher Höhe die DB AG für durch sie verursachte Mehrkosten bei der Stadt in Anspruch genommen werden kann. Diesbezüglich sind mit der DB AG Verhandlungen zu führen. Mit den Ergebnissen wird die Verwaltung gebeten, die Beschlussvorlage erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.6 Sanierung des Opernhauses, des Schauspielhauses und der Opernterrassen am Offenbachplatz
3196/2010**

Der Ausschussvorsitzende bittet, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.7 Neunte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
3357/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 4-6 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.

Der Rat beschließt den Erlass der 9. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001 in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion pro Köln

12.8 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung 3400/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt:

die Satzung zur Änderung der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Köln (Zweitwohnungssteuersatzung) [Anlage 1].

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion pro Köln

12.9 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Dom/Hbf und Heumarkt 3680/2010

Ratsmitglied Frank spricht sich für die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante aus.

Der Ausschussvorsitzende führt ergänzend aus, dass die mit der großen Variante zusammenhängenden Details bereits in den Haushaltsplanberatungen erörtert wurden. Insofern werde auch eine von der Verwaltung angedachte Refinanzierungs-idee nicht mehr benötigt.

Beschluss:

Der Rat stimmt der vorzeitigen Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Dom/Hbf und Heumarkt in zwei Stufen zu. Er beauftragt die Verwaltung, den Abschnitt Dom/Hbf bis Rathaus zum Fahrplanwechsel Dezember 2012 und den daran anschließenden Abschnitt bis Heumarkt zum Fahrplanwechsel Dezember 2013 in Zusammenarbeit mit der KVB in Betrieb zu nehmen. Hierfür wird die Linie 5 ab der Haltestelle Dom/Hbf nach Süden verschwenkt. Zur fristgerechten Umsetzung der Teilinbetriebnahme werden Verwaltung und KVB beauftragt, die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig umzusetzen.

Die Investitionskosten in Höhe von rund 4 Mio. € werden der KVB gemäß § 7 Nord-Süd Stadtbahn-Vertrag vom 17.07.2002 von der Stadt Köln über den Schuldendienst ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.10 Sauberes und sicheres Köln - Vorbeugen und Ahnden 1244/2010

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass hierzu ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des Rates vorliegt. Insofern schläge er vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen. Zudem bitte er die Verwaltung, zu diesem Antrag schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Finanzausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.11 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 sowie des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichtes für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 - 31.12.2008 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln
3695/2010**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.12 Teilergebnisplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
hier: Zoobrücke , Lose A und Z1
0529/2010**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktionen an der Zoobrücke, Lose A und Z1 bei Gesamtkosten in Höhe von 1.882.580,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushaltsplanentwurf 2010/2011 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.13 Weiterführung des Bildungsportals bildung.koeln.de
2564/2010**

Ratsmitglied Klipper bittet, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.14 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken (Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3314/2010**

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass nach Erörterung der Beschlussvorlage im Verkehrsausschuss Fragen offen geblieben sind und dort beantwortet werden sollten. Vor diesem Hintergrund möchte er wissen, ob die Beschlussfassung zurückgestellt werden könne.

Die Verwaltung bestätigt, dass in der Angelegenheit noch Klärungsbedarf besteht. Nach Auffassung der KVB AG müsse aber kurzfristig eine Entscheidung über die Maßnahme getroffen werden.

Der Ausschussvorsitzende regt an, die Vorlage zunächst ohne Votum in den Rat verweisen. Somit erhalte die Verwaltung Gelegenheit, mit den verkehrspolitischen Sprechern der Fraktionen die offenen Fragen zu klären. Sofern dies nicht gelinge, müsse die weitere Vorgehensweise abgeklärt werden.

Ratsmitglied Möring ist der Auffassung, dass nach Klärung der Fragen über die dringenden Fälle mittels einer Dringlichkeitsentscheidung entschieden werden solle.

Ratsmitglied Frank führt aus, dass die bisherige Beschlussempfehlung der Verwaltung durch seine Fraktion abgelehnt werde. Trotzdem sei es erforderlich, die bestehenden Fragen im Detail zu klären und das Ergebnis mit den einzelnen Alternativen zu dokumentieren.

Der Ausschussvorsitzende erneuert seine Anregung auf Verweisung der Vorlage, auch wenn diese dann eventuell vertagt oder zurückgezogen werden müsse.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.15 Koelnmesse GmbH: Veräußerung der Geschäftsanteile an der Koelnmesse Ltd., Großbritannien
3667/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Veräußerung der Geschäftsanteile der Koelnmesse International GmbH an der Koelnmesse Ltd., Großbritannien zum bilanziellen Substanzwert gemäß § 111 Abs. 2 GO NRW zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.16 Hilfsprojekt für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in der Partnerstadt Wolgograd
3989/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die letztmalige dreijährige Unterstützung dieses Hilfsprojektes in einer Gesamthöhe von 30.000 €

Die Finanzierung des Projektes mit Gesamtkosten in Höhe von 30.000 € erfolgt anteilig mit jeweils 10.000 € p. a. in den Haushaltsjahren 2011 - 2013 im Rahmen der im Teilergebnisplan 0101, Politische Gremien, Verwaltungsführung und internationale Angelegenheiten, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagten Mittel."

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion pro Köln

12.17 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten

**hier: Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in 2012 und 2013, und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung
3690/2010**

Der Ausschussvorsitzende informiert über einen abweichenden Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungsausschusses.

Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium" zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten (2010 bis 2014) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 16,4 Millionen Euro brutto einzureichen.
2. Der Rat beschließt zur Bereitstellung der Gesamtinvestitionssumme von 19,5 Millionen Euro brutto die Erhöhung der Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof um insgesamt 12 Millionen Euro in den Jahren 2012 und 2013.

Die Deckung in Höhe von 8,9 Millionen Euro erfolgt zulasten der im Haushaltsplan 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 Städtebaulicher Masterplan berücksichtigten investiven Auszahlungsermächtigung. Die Mittel werden gesperrt und im Rahmen der Haushaltsplan-Aufstellung 2012 ff. bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof neu veranschlagt.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 27.09.2010 dem Rat die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 3.100.000 € im Haushaltsplanentwurf 2010/2011 für das Haushaltsjahr 2010 in der Finanzstelle Masterplan (6100-0901-0-1000) empfohlen. Diese Mittel in Höhe von 3.100.000 € werden durch Auszahlung von Wohngeldersparnissen des Landes NRW finanziert.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe der in 2010 veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigung bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof - Teilplanzeile 8- Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1,0 Million Euro.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010/2011 sowie vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides des Bundes
 - 3.1 die Planung entsprechend der Vergabeverordnung der Stadt Köln frühestmöglich zu beauftragen, um die Fertigstellung der Maßnahme bis 2014 zu gewährleisten;
 - 3.2 nach Abschluss der Planung eine Vorlage zum Baubeschluss zu erarbeiten und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.18 Kostenanpassungen und Umschichtungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II
3557/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die in den Anlagen 1 bis 3 dargestellten Anpassungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Zuständigkeitsbereich des Dezernats für Jugend, Bildung und Sport

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.19 Bürgerhaushalt 2010 - Umsetzung der Vorschläge
3696/2010**

**Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betr. TOP 12.19 Bürgerhaushalt 2010
AN/1813/2010**

Ratsmitglied Klipper zeigt sich irritiert über die vorgeschlagene Verteilung der Mittel. Der nunmehr vorliegende Beschlussvorschlag entspreche hinsichtlich der Rangfolge nicht mehr dem ursprünglichen Votum der Bürgerinnen und Bürger. Nunmehr werde nach seiner Auffassung eine Art Klientelpolitik unter Auswahl bestimmter Maßnahmen betrieben. Vor diesem Hintergrund spreche er sich für eine Beibehaltung des Verfahrens zum Bürgerhaushalt in der ursprünglichen Form aus. In der vorliegenden Form könne seine Fraktion dem Beschlussvorschlag daher nicht zustimmen.

Ratsmitglied Frank stellt heraus, dass dieser zweite Bürgerhaushalt unter anderen finanzpolitischen Rahmenbedingungen zustande gekommen sei. Dies bedeute, dass im Gegensatz zu dem Bürgerhaushalt 2008/2009 keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden konnten. Insofern müsse jede Änderung mit einer Gegenfinanzierung belegt werden. Dies sei durch den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen erfolgt. Dieser politische Veränderungsnachweis enthalte zudem Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt, welche übernommen wurden. Es gebe aber auch weitere Vorschläge, die an die Verwaltung verwiesen wurden und bei denen eine Finanzierungsmöglichkeit geprüft werden solle. Die nunmehr vorliegende Liste dokumentiere, wie Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt bereits finanziert sind und lasse erkennen, dass die Aktivitäten und das Engagement der Beteiligten nicht unberücksichtigt geblieben sind.

Aufgrund der fehlenden Finanzierung müsse auch der nun vorliegende Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zur Prüfung in die Verwaltung verwiesen werden. Die weitere Vorgehensweise für das Jahr 2011 werde noch in diversen Gremien erörtert. Hier dürfe keine von den finanzpolitischen Realitäten abgekoppelte Situation geschaffen werden.

Für Ratsmitglied Breite ist es nicht nachvollziehbar, dass das bisherige Ranking aufgegeben wurde. Bei näherer Betrachtung der Vorschläge zeige sich, dass einige aus Gründen der Sparsamkeit nicht umgesetzt werden sollten.

Ratsmitglied Ludwig spricht sich ebenfalls dafür aus, die bestehende Prioritätenliste und die Reihenfolge beizubehalten. So fehle das wichtige Projekt in der Ohmstraße, obwohl es gut bewertet war. Gegen eine Verweisung in die Verwaltung habe er keine

Bedenken, allerdings werde dies dort ohnehin schon befürwortet. Insofern schlage er vor, das Projekt in die Liste der Maßnahmen aufzunehmen und eine Umsetzung im Konsens mit dem Rat vorzunehmen.

Ratsmitglied Klipper ergänzt, dass weitere Maßnahmen z.B. im Grünbereich von der festgelegten Reihenfolge abweichen. Dies verstärke den Hinweis auf eine anders gewichtete Verteilung.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass bereits bei der Aufstellung des Bürgerhaushaltes eine Glättung aus gesamtstädtischer Sicht zur Herstellung gleicher Chancen und Möglichkeiten vorgeschlagen wurde. In diesem Jahr habe kein eigenes Budget für den Bürgerhaushalt bereitgestellt werden können. Hierzu habe es weder seitens der CDU- Fraktion noch von der FDP-Fraktion einen Vorschlag gegeben, wie und mit welcher Deckung eine bestimmte Summe für diesen Bürgerhaushalt bereitgestellt werden solle. In diesem Falle sei es vollkommen legitim, diese Punkte in einen eigenen Veränderungsnachweis zu übernehmen. Angesichts der Finanzlage dieser Stadt habe man sich zudem einvernehmlich entschieden, das bisherige Verfahren für die Zukunft in eine neue Stufe zu überführen.

Ratsmitglied Möring bemängelt, dass Vorschläge höherer Priorität aus dem Bürgerhaushalt ohne Begründung nicht übernommen wurden. Hierdurch werde weder das Engagement belohnt noch der Bürgerwille respektiert. Dies stelle eine Missachtung der ursprünglich aufgestellten Regeln dar.

Der Ausschussvorsitzende stellt nochmals fest, dass der Veränderungsnachweis der CDU-Fraktion keinen einzigen Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2010 mit Deckung enthalte. Im Ergebnis wäre hiermit eine Umsetzung des gesamten Bürgerhaushaltes verhindert worden. Nunmehr würden von der politischen Mehrheit Punkte, also auch Anregungen aus der Bürgerschaft, aufgegriffen und zur Umsetzung vorgeschlagen. Insofern sei man bei bestimmten Punkten auch mal einheitlicher Meinung.

Ratsmitglied Frank hält eine Bewertung der Vorschläge durch den Rat oder einer Mehrheit noch immer für richtig. Kein einziger Vorschlag aus der Liste der 100 Bestbewerteten werde zurückgewiesen und könne unter Berücksichtigung der Haushaltslage einzeln aufgegriffen werden.

Ratsmitglied Klipper ist der Auffassung, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung die Aufnahme aller Vorschläge beinhaltet. Insofern habe seine Fraktion von einem Änderungsantrag mit einem Deckungsvorschlag abgesehen. Darüber hinaus halte er es für falsch nochmals eine politische Wertung vorzunehmen. Mit diesem Verfahren sei seine Fraktion nicht einverstanden, da hierfür alleine die Bewertung der Vorschläge durch die Bürgerinnen und Bürger ausschlaggebend sei. Ferner rege er an, bei künftigen Verfahren zu Beginn einen Finanzierungsvorschlag aufzunehmen.

Ratsmitglied Breite setzt sich kritisch mit der Qualität der Deckungsvorschläge auseinander.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass diese aus Bewertungen und Vorschlägen der Verwaltung übernommen wurden.

Anschließend stellt er den Antrag auf Verweisung des Änderungsantrages der Fraktion Die Linke in die Verwaltung und lässt über diesen abstimmen.

Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:

zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung verwiesen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln

Nachfolgend lässt er über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage:

1. Der Rat nimmt die jeweils 100 bestbewerteten Vorschläge der Themenbereiche „Bildung/Schule“ und „Umweltschutz“ aus dem Bürgerhaushaltsverfahren einschl. der Stellungnahmen der Verwaltung sowie der Voten der Bezirksvertretungen und die Ergebnisse aus den Sitzungen der Fachausschüsse zur Kenntnis.
2. Die zur Umsetzung der in der Anlage 0 enthaltenen Maßnahmen benötigten Haushaltsermächtigungen wurden im Rahmen des „Veränderungsnachweises Finanzausschuss“ in den Hpl.-Entwurf 2010/2011 eingestellt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung dieser Maßnahmen – wie in Anlage 0 dargestellt - beauftragt.
3. Die von der Verwaltung vorgelegte Liste haushaltswirksamer Vorschläge (Anlage 1) wird - soweit die Vorschläge nicht bereits im Haushaltsplanentwurf Berücksichtigung gefunden haben – an die Verwaltung verwiesen. Sollte die Verwaltung einzelne Vorschläge zur Umsetzung vorschlagen wollen, hat sie diese mit einem entsprechenden Deckungsvorschlag zu versehen und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und die Stimme der FDP-Fraktion

**12.20 Konjunkturpaket II
Änderung der Zuschusssumme für eine Ersatzmaßnahme der freien Träger
hier: DJK Südwest
3766/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt in Abänderung seines Beschlusses zum Konjunkturprogramm II vom 10.09.2009 die Durchführung der ersten Ersatzmaßnahme im Sportbereich - DJK Südwest Sportanlage Unterer Komarweg, Sanierung Neubau Vereinsheim mit einem Gesamtvolumen von 666.400,00 € und einem Zuschussbedarf in Höhe von 577.777,77 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.21 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice
3729/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt abweichend vom Vorschlag der Verwaltung (sogenannte „Task.Force-Liste“)

1. die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten der Meldehallen und des Kundenzentrums Innenstadt nicht vorzunehmen, sondern auf dem derzeitigen Stand zu belassen. Zur Realisierung der Haushaltseinsparung werden 4,5 derzeit vakante Stellen abgesetzt;
2. die vorläufige Nichtbesetzung der 5 Stellen des Welcome-Centers (A 12, BBO, A 10 BBO, 3 A8 BBO).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

13 Mündliche Anfragen

gez.

Börschel
Ausschussvorsitzender

Rausch
Schriftführer